

(Die amerikanische Missernte.) Aus Washington wird uns vom 9. d. M. gemeldet: Der heute veröffentlichte amtliche Bericht des Ackerbauministeriums weist namentlich bei Sommerweizen einen weiteren starken Rückgang auf. Am 1. September war der Stand von Sommerweizen noch mit 58.6 Prozent angegeben, der heutige Bericht gibt vom 1. Oktober nur mehr einen Stand von 51.6 Prozent an. Bei Mais wird der Stand mit 71.5, bei Hafer mit 88.2 und bei Leinfaat mit 86.2 Prozent angegeben. Die Ernteerträge werden demgemäß wie folgt eingeschätzt: Winterweizen 455, Sommerweizen 153, Weizen zusammen 608 Millionen Bushel, Hafer 1229, Gerste 184 und Leinfaat 15 Millionen Bushels. — Wie ungünstig das Ergebnis der heutigen Getreideernte in den Vereinigten Staaten ist, geht aus einem Vergleich der obigen Ertragschätzungen mit dem Ernteertrag des Vorjahres hervor. Es betrug nämlich der Ertrag in

	1916	1915
	Millionen Bushels	
Winterweizen	455	655
Sommerweizen	153	356
Weizen zusammen	608	1011
Mais	2718	3055
Hafer	1229	1540
Gerste	184	237
Leinfaat	15	15

Der Ernteertrag ist daher heuer geringer: in Weizen um über 400, in Mais um zirka 350, in Hafer um 310, in Gerste um 50 Millionen Bushel, so daß die heurige Getreideernte der Union einen Ausfall von über 1100 Millionen Bushel aufweist. Die vier Hauptprodukte: Weizen, Mais, Hafer und Gerste zusammengenommen ergeben heuer nur einen Gesamtertrag von 4739 Millionen Bushel gegen 5843 Millionen im Vorjahre. Unter solchen Umständen ist es wohl verständlich, daß die heurige Missernte den Ententestaaten große Sorge verursacht, da doch die Getreideexportüberschüsse Amerikas bisher stets zum großen Teile der Getreideversorgung unserer Feinde zufielen und sie auch für heuer mit diesen Bezügen sicher gerechnet haben.